

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 175 (2009)  
**Heft:** 01-02

**Vereinsnachrichten:** Abschluss des Jubiläumsjahres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Abschluss des Jubiläumsjahres

**Am 3. Dezember 2008 hat der Präsident der SOG, Oberst i Gst Hans Schatzmann, in der Aula der Mannschaftskaserne der Berner Truppen offiziell das Jubiläumsjahr abgeschlossen. Gleichzeitig hat er in Anwesenheit von Bundesrat Samuel Schmid und zahlreicher Gäste aus Politik und Armee der Öffentlichkeit die Festschrift zum 175-Jahr-Jubiläum vorgestellt.**

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ

Der SOG Präsident betonte in seiner Ansprache, dass es trotz dramatischen Ereignissen im vergangenen Jahr, die unsere Armee in den Grundfesten erschütterten, Anlass zur Freude und zu berechtigtem Stolz gebe. Im Gegensatz zu vielen anderen schweizerischen Institutionen könne die SOG auf eine ununterbrochene, 175-jährige Geschichte zurückblicken. Wichtig sei nun aber auch der Blick in die Zukunft.



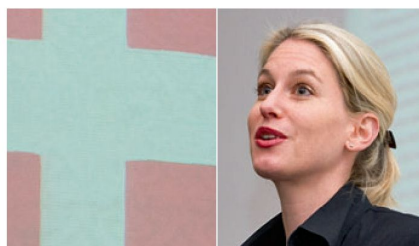
Erstes Beschnuppern der Festschrift. Bilder: Thomas Cunz, ZEM VBS

Bundesrat Samuel Schmid hielt zugleich eine bewegende Abschiedsrede nach seiner achtjährigen Amtszeit. Er gab seiner Befürchtung Ausdruck, dass die zu erwartenden Steuerausfälle zu einer weiteren Schrumpfung des Militärbudgets führen könnten. Er sei aber überzeugt, dass wir die kommenden Herausforderungen meistern könnten, mit Fleiss, Sparsamkeit, Gemeinsinn, Bürgersinn, in einem Wort zusammengefasst, mit den Tugenden, die diesen Bundesstaat gross gemacht haben und die in der Schweizer Bevölkerung noch nicht ganz vergessen sind. Schliesslich appellierte er mit Worten von Gottfried Keller, das hohe Ideal «Freundschaft in der Freiheit» nicht aus dem Auge zu verlieren.

Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Leiter der Bibliothek am Guisanplatz in Bern, würdigte die Festschrift in einer temperamentvollen und geistreichen Ansprache, die mit Zitaten aus der Zeit des römischen Imperiums und den folgenden Jahrhunderten untermauert war.

Der Projektleiter der Festschrift liess in seinen Worten durchblicken, dass viele Hürden und Schwierigkeiten zu überwinden waren, doch heute gelte «Ende gut, alles gut».

Frau Andrea Zelenka, Leiterin des Kundendienstes in der Bibliothek am Guisanplatz, moderierte mit Charme und Noblesse den Festakt, während ein massgeschneidertes Ensemble des Armeespiels für die musikalische Umrahmung sorgte. ■



Frau Andrea Zelenka als charmante Moderatorin.



Dr. Stüssi-Lauterburg würdigt die SOG als Vor-, Quer- und Nachdenkerin im Interesse der Allgemeinheit.

Oberst i Gst Schatzmann, die Festschrift ist ein greifbares Zeugnis für die Vitalität der SOG.

Die Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf die Armee zukämen, könnten nur gemeinsam gemeistert werden. Wir seien alle aufgefordert, unsere Reihen zu schliessen und uns nach Kräften in der Armee und für die Armee zu engagieren.



Bundesrat Schmid wünscht der SOG eine lange und segensreiche Zukunft.



Aufmerksame Zuhörer. KKdt Fellay (vorne rechts) war auch als Mitautor der Festschrift engagiert.



Bewegende Worte zum Abschied. Bundesrat Schmid, KKdt Keckeis, Br Läubli (v.r.n.l.).